p. 398.

L. aeruginosus Foudr.

Die Stücke der Koll. Leonhard von Folelli sind echte *aeruginosus* Foudr. (im Sinne meiner Skizzen über diese Art und ihre nächsten Verwandten in den Entomol. Blättern 1912 und 1913).

p. 399.

L. apicalis Beck.

Nicht ich, sondern Dr. J. Daniel hat das unreife Stück von Aleria ursprünglich auf *apicalis* bezogen. Die Bestimmung ist übrigens richtig, das Tier weicht — abgesehen von seiner Immaturität — weder im Äußeren noch im Penisbau von *apicalis* ab und kann nur auf diese Art bezogen werden.

Zwei neue Arten der japanischen Osmyliden (Megal.).

Von **H. Okamoto,** Sapporo (Japan).

(Mit zwei Textfiguren.)

1. *Osmylus (Lysmus*[1]*) japonicus* nov. spec. (Fig. 1).

Ockergelb bis hellgelbbraun, mit schwarzen Punkten.

Kopf ohne schwarzen Fleck, Clypeus und Oberlippe nur dunkelbraun; Taster und Fühler mit Ausnahme des dunkelbraunen ersten Basalgliedes ockergelb, kurz gelb behaart.

Prothorax oben mit vier schwarzen Pünktchen. Mesonotum in der Mitte mit einem schmalen schwarzen Querstreifen. Scapulae anteriores an der Außenseite mit zwei großen, fast rundlichen schwarzen Flecken und an der Innenseite dieser Flecken mit einem etwas nach außen gebogenen schwarzen Streifen; Scapulae posteriores schwarz. Behaarung des Thorax sehr lang, gelb und schwarz vermischt.

Beine hellockergelb, sehr lang gelb behaart. Klauen braun, stark gebogen, doch nicht gezähnt.

Flügel hyalin, rot bis grün irisierend. Längsader vorwiegend gelb, doch schwarz gescheckt, Subcostal- und Radialader mit sechs (im Vorderflügel) bis fünf (im Hinterflügel) schwarzen Linien, Queräderchen im

[1]) Diese Gattung (*Lysmus*) wurde von Navas (Revue Russe d'Entom., XI, 1911, Nr. 1, p. 112) beschrieben, aber ich habe keine besonderen Gattungscharaktere gefunden; sie weicht in der Bildung des Costalqueräderchens (einfach statt gabelförmig) von den echten *Osmylus* ab, und diese Bildung ist sehr unbeständig; da sie kein so bedeutendes charakteristisches Zeichen als selbständige Gattung ist, so ordne ich sie als Subgenus zu *Osmylus* ein.

ganzen schwarz. Vorderflügel in der Apicalhälfte mit zwei schwarzen Punkten, am Innenrandmal im Basaldrittel ein schwarzer, venusmuschelförmiger, hervorgehobener Fleck, welcher durch zwei gelbe Querstreifen fast in drei geteilt ist. Costalquerädcrchen einfach. Venillas gradiformes unregelmäßig und nicht parallel. Pterostigma undurchsichtig. Venulae sectoris radii 10 der Hinterflügel ohne Fleck.

Abdomen ockergelb, nach dem Trocknen schwarz; gelb, lang, doch fein behaart.

Körperlänge 10 mm. Vorderflügellänge 18 mm.

Hab. Hyogo (1 ♀, M. Sibakawa), Kyoto (1 ♂ und 3 ♀, M. Suzuki) und Kagosima (1 ♀, Dr. S. Matsumura).

T. N. Yamato-hirobakagero.

Diese Art steht dem *Osmylus harmandinus* Nav. nahe, ist aber durch den Fleck des Thorax und des Vorderflügels ganz verschieden.

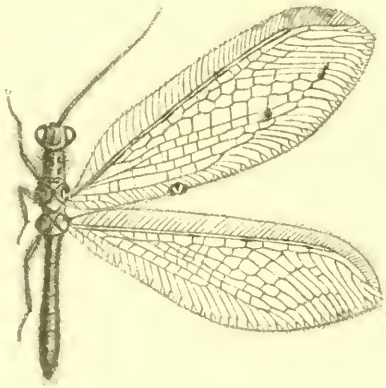

Fig. 1.

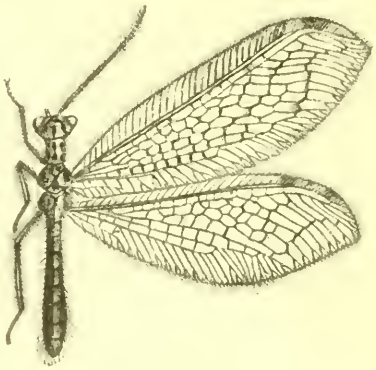

Fig. 2.

Osmylus (Lysmus) nipponensis nov. spec. (Fig. 2).

Kopf mit einem schwarzen großen ω-förmigen Flecke auf dem Scheitel, zwischen den Fühlern ein schwarzer Y-förmiger, mit dem Scheitelflecke sich vereinigender Fleck, Frons an den Seiten mit einem schwarzen, fast langovalen Flecke. Fühler ockergelb, erstes Basalglied an der Basalhälfte mit Ausnahme der Innenseite schwarz gefleckt. Behaarung des Kopfes gelb und kurz.

Prothorax oben mit einer schwarzen, in der Mitte fast unterbrochenen Mittellinie und vier schwarzen Pünktchen. Meso- und Metathorax oben mit einer schwarzen, sehr feinen Mittellinie, Metanotum je mit einem schwarzen großen, rundlichen Flecke, Scapulae anteriores an der Außenseite je mit einem schwarzen, fast ovalen, großen Flecke. Scutellum an der Spitze mit zwei schwarzen Fleckchen. Thorax gelb oder schwarz, lang struppig behaart.

Beine hellockergelb; gelb, ziemlich lang, doch fein behaart. Klauen braun, halbkugelig gebogen, doch einfach.

Flügel hyalin, grün bis rot irisierend. Längsader vorwiegend gelb, doch schwarz gescheckt, Subcostal- und Radialader mit vier bis fünf schwarzen Linien, Queräderchen ganz schwarz, doch Costalqueräderchen gelb gescheckt. Vorderflügel an der Subcostalzelle mit etwa zehn schwarzen Streifen oder Punkten, Queräderchen zwischen Cubitus und Postcubitus und Venillas gradiformes zuweilen mit dunkelbraunen Fleckchen. Costalqueräderchen einfach. Venillas gradiformes unregelmäßig und nicht parallel. Pterostigma weiß und undurchsichtig. Venulae sectoris radii 11 der Hinterflügel ohne Fleck, Venillas gradiformes fast parallel.

Abdomen hellgelbbraun, oben dunkelbraun, jedes Segment an der Spitze schmal schwarz gesäumt; gelb und fein behaart.

Körperlänge 8 mm. Vorderflügellänge 17 mm.

Hab. Moji (2 ♀, Dr. S. Matsumura) und Hyuga (1 ♀ und 2 ♀, J. Kurisaki).

T. N. Kasuri-hirobakagero.

Diese Species steht dem *Osmylus (Lysmus) nikkoensis* Nav. nahe, ist aber leicht unterscheidbar durch den Scheitelfleck.

Über die Anwendung des Genusnamens Ischnophyllus. *(Siphonaptera).*

Von **Prof. Dr. K. W. v. Dalla Torre** (Innsbruck).

Wenn man die Geschichte des Genusnamens *Ceratophyllus* aufmerksam verfolgt, so ergibt sich eine förmliche „Leidensgeschichte" desselben. Der Name wurde zuerst aufgestellt von Curtis, und zwar im Jahre 1832 in British Entomology, IX. Bd., No. 417; dann wurde er im Guide to an Arrangement of British Insects, 1837, p. 230, verwendet, um außer *Pulex irritans*, *P. canis* und *P. fovis* alle Aphanipteren aufzunehmen; der Typus ist *C. hirundinis* Curt. Im Jahre 1840 wurde in Brit. Ent., vol. 7, Errata, der Name *Ceratophyllus* als „Misprint" in *Ceratopsyllus* berichtigt; *Ceratopsyllus* Curtis 1840 ist daher nicht ein neuer Name, sondern nur eine Druckfehlerberichtigung für *Ceratophyllus* Curtis 1832. Somit ist *Ceratophyllus* tatsächlich der äiteste Name für eine Gattung, welche *Pulex hirundinis* als Typus enthält und nach allen Regeln der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 3_1914

Autor(en)/Author(s): Okamoto Hanjiro

Artikel/Article: Zwei neue Arten der japanischen Osmyliden (Megal.). 23-25